



BILDUNGS- UND BERATUNGSSTATISTIK

2007/08, 2011/12 und 2012/13

bzw. 2007, 2011 und 2012

Zusammengestellt im Amt für Volks- und Mittelschulen
Mai 2013



Kanton
Obwalden

Bildungs- und Kulturdepartement BKD
Amt für Volks- und Mittelschulen AVM



Inhaltsverzeichnis

15	Bildung	Seite
15.1	Allgemein	
15.1.1	Obwaldner Schülerinnen und Schüler – ab Schuljahr 2007/08	1
15.1.2	Schülerinnen und Schüler nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden	2
15.1.3	Stipendienstatistik 2007, 2011 und 2012	3
15.1.4	Studiendarlehenstatistik ab 1970	4
15.2	Volksschulstufe	
15.2.1	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2012/13	5
15.2.2	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung	6
15.2.3	Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 1998/1999	7
15.2.4	Schulabteilungen nach Gemeinden und Stufen	8
15.2.5	Entwicklung der Abteilungen und durchschnittlichen Klassengrössen an der Volksschule seit 1980/81	9
15.2.6	Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten	10
15.2.7	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2011/12 (August 2012)	11
15.2.8	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2011/12 nach Gemeinden	12
15.2.9	Lehrpersonen an den Primar-, Kleinklassen-, Werk- und Orientierungsschulen seit 1943/44	13
15.2.10	Lehrpersonen im Schuljahr 2012/13 nach Gemeinden und Stufen	14
15.2.11	Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2012/13	15
15.2.12	Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2011/12 bzw. Beginn Schuljahr 2012/13	16
15.2.13	Ausländerkinder im Kanton Obwalden, die den Kindergarten oder die Volksschule vom 1. bis 9. Schuljahr besuchen im Schuljahr 2012/13	17
15.2.14	Statistik über Anteil der Ausländerkinder an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen	18
15.2.15	Ausländerkinder im Kanton Obwalden, die den Kindergarten oder die Volksschule vom 1. bis 9. Schuljahr besuchen nach Gemeinden und Stufen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler und in Prozenten im Schuljahr 2012/13	19
15.3	Sekundarstufe II	
15.3.1	Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2012	20
15.3.2	Studierende an Gymnasien seit 1970/71	21
15.3.3	Studierende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71	21
15.3.4	Anzahl Abteilungen mit Anzahl Studierenden an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2007/08, 2011/12 und 2012/13	22
15.3.5	Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden	23
15.3.6	Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2011/12	24

15.3.7	Obwaldner Schülerinnen und Schüler auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2011/12 und 2012/13	25
15.3.8	Studierende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen 2007/08, 2011/12 und 2012/13	26/27
15.3.9	Lehrlingsstatistik 2007, 2011, 2012	28
15.3.10	Berufsmaturitätsquoten ab 2000	29
15.3.11	Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985	29
15.4 Tertiär- und Quartärstufe		
15.4.1	Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe 2007, 2011, 2012	30
15.4.2	Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2012/13	31
15.4.3	Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1993/94	31
15.5 Schuldienste		
15.5.1	Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2012	32
15.5.2	Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2012	32
15.5.3	Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91	33
15.5.4	Logopädie: Schwer sprachgestörte Kinder 1996, 2002 - 2012 (Stichtag: 31.12.)	34
15.5.5	Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten 1996, 2002 - 2012 (Stichtag 31.12.)	34
	Verteilerliste	35

Weitere intern geführte Statistiken

Ansprechperson: René Wallimann, Kantonsschule OW, Tel. 041 660 48 44

- Studierendenstatistik der Kantonsschule
- Maturaquote der Kantonsschule OW

Hinweise

Alle Statistiken beruhen, falls nichts anderes vermerkt, auf dem Stichtag 15. Oktober 2012.

Statistische Jahreszahlen, die in den nachfolgenden Statistiken nicht aufgeführt sind, können bei der Sachbearbeitung eingefordert werden.

Verschiedene Statistiken enthalten Querverweise auf andere Statistiken. Den BenutzerInnen soll damit das Auffinden von weiteren statistischen Ergänzungs- und/oder Detaildaten erleichtert werden.

Herausgeber

Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden
Brünigstrasse 178
6060 Sarnen

Sachbearbeitung

Amt für Volks- und Mittelschulen
Tel. 041 666 64 08
E-Mail: avm@ow.ch



ALLGEMEIN

- 15.1.1 Obwaldner Schülerinnen, Schüler und Studierende ab Schuljahr 2007/08
- 15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r)
Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden
- 15.1.3 Stipendienstatistik 2007, 2011 und 2012
- 15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

15.1.1 Obwaldner Schülerinnen, Schüler und Studierende Schuljahr 2007/08, 2011/12 und 2012/13

Schuljahr	Schulstufe	Total Obwaldner Schülerinnen und Schüler	Davon Obwaldner Schülerinnen und Schüler in Privatschulen im Kanton	
	Kindergarten	425		42
	Primarschule/EK	2444		18
	Kleinklasse/Werksch.	29		
	OS Niveau A	702	57	2
	OS Niveau B	465		17
	Sonderschule	43	43	
	Gymnasium	577	120	6
	Brückenangebot	50		
2007/08	Total	4735	220	85
			Öffentlich	Privat
	Kindergarten	470		7
	Basisstufe	37		23
	Primarschule/EK	2224		19
	Kleinklasse	15		
	IOS	377		10
	OS Niveau A	412	61	2
	OS Niveau B	224		
	Sonderschule	35	32	3
	Gymnasium	483	81	
	Brückenangebot	32		
2011/12	Total	4309	174	64
			Öffentlich	Privat
	Kindergarten	463		4
	Basisstufe	38		23
	Primarschule/EK	2194		17
	Kleinklasse	8		
	IOS	411		10
	OS Niveau A	392	66	3
	OS Niveau B	205	0	2
	Sonderschule	36	32	4
	Gymnasium	449	71	5
	Brückenangebot	39		
2012/13	Total	4235	169	68

(EK = Einführungsklasse, IOS = Integrierte Orientierungsschule, OS = Orientierungsschule A und B)

Auf dieser Liste sind alle **Obwaldner** Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die eine der folgenden Schulen im Kanton Obwalden besuchen:

Öffentlich:	Volksschulen, Kantonsschule Sarnen BWZ Obwalden	Alle Stufen Brückenangebot
Öffentlich Privat:	Stiftung Rütimattli, Sachseln Stiftsschule Engelberg	Sonderschule Gymnasium und Orientierungsschule
Privat:	GrundacherSchule Juvenat der Franziskaner, Flüeli-Ranft Schulmedia Wilen Sportmittelschule Engelberg Turmhuis Sachseln	Basisstufe und Primarschule Sonderschule Primarschule und Orientierungsschule Gymnasium und Orientierungsschule Kindergarten

15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden

ö = öffentlich p = privat (nicht subventioniert) s = privat (subventioniert)

Schule		2007/08 Schüler/ -innen Total	2011/12 Schüler/ -innen Total	2012/13 Schüler/ -innen Total	Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten								im Ausland
					Sarnen	Kerns	Sachseln	Alpnach	Giswil	Lungern	Engelberg	ausser- kantonal	
Kindergarten	p/ö	425	467	463	92	83	61	92	64	24	47	0	0
Basisstufe	p/ö	0	38	39	18	2	16	0	1	1	0	1	0
Primarschule / EK	p/ö	2444	2229	2196	549	425	317	335	224	129	215	2	0
Kleinklasse/Werkschule	ö	29	15	8	0	0	0	0	8	0	0	0	0
Sonderschulen	p/s	43	59	59	11	6	4	8	5	1	1	23	0
IOS			386	418	227	1	0	95	5	82	1	7	0
OS Niveau A (KOS A, Sekundarschule)	p/ö	702	438	421	1	103	108	39	74	0	67	29	0
OS Niveau B (KOS B, Real)	p/ö	465	224	205	0	68	45	15	45	0	32	0	0
Brückenangebot BWZ	p/ö	50	37	39	19	2	10	6	1	0	1	0	0
Gymnasien	p/ö/s	577	552	511	135	58	62	67	32	21	74	62	0
Berufsmittelschulen*	p/ö/s	nicht erfasst	46	66	11	4	3	8	5	2	2	31	0
Berufsschule BWZ	ö	824	798	758	40	32	28	33	24	17	18	566	0
Schule für Gemeinde- Krankenpflege	s	70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Höhere Fachschule Medizintechnik**	s	nicht erfasst	53	54	1	0	0	0	0	0	0	53	0
TOTAL		5629	5342	5237	1104	784	654	698	488	277	458	774	0

vergl. in 15.3.2

In dieser Tabelle werden **alle Schülerinnen und Schüler** (Obwaldner und Ausserkantonale) berücksichtigt, die eine Schule im Kanton Obwalden besuchen.

Ab Schuljahr 2010/11 - Kindergarten - inkl. freiwilliges erstes Kindergartenjahr

IOS = Integrierte Orientierungsschule (ab Schuljahr 2011/12 separat ausgewiesen)

KOS = Kooperative Orientierungsschule

* ab Schuljahr 2008/09 separat erfasst

** ab Schuljahr 2009/10 erfasst

15.1.3 Stipendienstatistik 2007, 2011, 2012

Einteilung	Zahl der Stipendiaten			Auszahlungen in Franken			Durchschn. Jahresstipendium		
	2007	2011	2012	2007	2011	2012	2007	2011	2012
Oblig. Schulpflicht	1	1	1	6350	2270	2200	6350	2270	2200
Gymnasiale Maturitätsschulen (Sek II)	25	29	28	89620	154510	90850	3585	5328	3245
Andere Schulen für Allgemeinbildung	20	19	19	90040	79640	79670	4502	4192	4193
Vollzeit-Berufsschulen	23	7	5	79840	36940	13230	3471	5277	2646
Berufslehren und Praktische Berufsbildungen	39	41	44	101500	93670	88401	2603	2285	2009
Berufsmaturitäten im Anschluss an die Berufslehren	2	7	9	8560	18950	22380	4280	2707	2487
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	16	10	13	78690	34730	49120	4918	3473	3778
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	33	77	72	235980	693025	582192	7151	9000	8086
Universitäten und Eidgen. Techn. Hochschulen	51	55	56	455560	587550	539085	8933	10683	9627
Weiterbildung	0	0	0	0	0		0	0	0
Insgesamt	210	246	247	1146140	1701285	1467128	5458	6916	5940

15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

Bewilligte Darlehen			Ausbezahlte Darlehen		Durchschnittlich ausbezahlte Darlehen	Zurückbezahlte Darlehen
Jahr	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Fr.	Fr.
1970	12	34500	20	43000	2150	3000
1980	7	58500	29	89000	3069	52050
1990	8	60000	30	117000	3900	34017
2000	6	74000	14	79000	5643	119000
2001	3	44000	15	81000	5400	38350
2002	12	227000	17	100000	5900	138000
2003	10	111000	18	99000	5500	141090
2004	9	105000	22	134000	6100	130450
2005	8	115000	16	101000	6100	130950
2006	13	220000	17	106000	6230	43845
2007	8	116000	21	126000	6000	90764
2008	10	235000	24	154000	6420	54430
2009	9	124000	18	11900	6610	71320
2010	3	88000	13	84000	6460	90600
2011	3	60000	15	109000	7270	83255
2012	4	49000	13	86000	6620	75223

	2011 in Fr.	2012 in Fr.
Ausstehender Gesamtbetrag ausb. Studiendarlehen Ende Jahr	672558	640267
Davon verzinst durch Bezüger rund	315000	270267
Netto-Zinsbelastung durch Kanton	5922	5745



Volksschulstufe

- 15.2.1 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2012/13
- 15.2.2 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung
- 15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 1998/99
- 15.2.4 Schulabteilungen nach Gemeinden und Stufen
- 15.2.5 Entwicklung der Abteilungen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81
- 15.2.6 Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten
- 15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2011/12
- 15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2011/12 nach Gemeinden
- 15.2.9 Lehrpersonen an den Primar-, Kleinklassen-, Werk-, Real- und Sekundarschulen seit 1943/44
- 15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2012/13 nach Gemeinden und Stufen
- 15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2012/13
- 15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2011/12 und Beginn Schuljahr 2012/13
- 15.2.13 Ausländerkinder im Kanton Obwalden, die den Kindergarten oder die Volksschule vom 1. bis 9. Schuljahr besuchen im Schuljahr 2012/13
- 15.2.14 Statistik über Anteil der Ausländerkinder an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen
- 15.2.15 Ausländerkinder im Kanton Obwalden, die den Kindergarten oder die Volksschule vom 1. bis 9. Schuljahr besuchen nach Gemeinden und Stufen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Gemeinden und in Prozenten im Schuljahr 2012/13

15.2.1 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2012/13

Ort	KG		Basisstufe		Primarschule						OS A			OS B			IOS			KK (1-9)	Total
	1	2	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	
Sarnen		61			50	51	47	62	57	63							78	72	74		615
Stalden		12			10	12	9	13	8	13											77
Kägiswil		12			13	17	12	10	16	21											101
Wilten		9			13	11	7	7	8	9											64
Total Sarnen		94			86	91	75	92	89	106							78	72	74		857
Kerns	2	68			61	53	63	73	73	80	34	42	27	22	21	25					644
Melchtal	6	8			4	6	6	5													35
Total Kerns	8	76			65	59	69	78	73	80	34	42	27	22	21	25					679
Sachsels		59			51	51	45	61	40	69	40	34	33	16	16	13					528
Flüeli-Ranft			7	8																	15
Total Sachsels		59	7	8	51	51	45	61	40	69	40	34	33	16	16	13					543
Alpnach	43	48			48	64	49	63	52	58			39			15	52	43			574
Giswil	37	24			46	38	38	28	29	40	23	28	23	14	13	18				8	407
Lungern		23			29	26	22	14	20	18							23	32	27		234
Engelberg/Stiftsschule/ Sportmittelschule	21	26			27	37	44	37	31	39	18	19	29	11	9	12					360
Zwischentotal Volksschule	109	350	7	8	352	366	342	373	334	410	115	123	151	63	59	83	153	147	101		
	459		15		2177						389			205			401			8	3654
Stiftsschule Engelberg Ausserkant./Private											3	2	15								20
Sportmittelschule Ausserkant./Private												3	9								12
Juvenat Flüeli-Ranft											25										25
Sonderschule Rütimattli					34 Schülerinnen und Schüler ohne Klassenzuteilung																34
Grundacherschule Sarnen			14	10			2	5	5	4											40
Schulmedia Wilten								1		2							4	1	12		20
Turmhuis Sachsels	2	2																			4
Gesamttotal inkl. Privatschulen	463		39		2231						418			230			0			8	3809

OS Stammklasse A (erhöhte Ansprüche): Kooperative OS (KOS), Sekundarschule Engelberg

OS Stammklasse B (Grundansprüche): Kooperative OS (KOS), Realschule

IOS: Integrierte Orientierungsschule

KK: Kleinklasse

KG 1: freiwilliger Kindergarten

KG 2: obligatorischer Kindergarten

15.2.2 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung

(ohne Privatschulen)

Schuljahr	Kindergarten inkl. Basisstufe 1/2		Primarschule inkl. Basisstufe 3/4		Klein- und Werkklasse		OS A		OS B		IOS		10. freiwilliges Schuljahr		Total 100%
1980/81	407	10.0%	2503	61.7%	143	3.5%	662	16.3%	340	8.4%			21	0.6%	4055
1985/86	402	11.0%	2216	60.6%	92	2.5%	614	16.8%	333	9.1%					3657
1990/91	429	11.1%	2327	60.5%	85	2.2%	655	17.0%	353	9.2%					3849
1995/96	508	12.0%	2589	61.0%	89	2.1%	647	15.2%	414	9.7%					4247
2000/01	432	9.7%	2809	63.1%	89	2.0%	844	18.9%	281	6.3%					4455
2005/06	398	9.5%	2520	60.4%	45	1.1%	760	18.2%	448	10.7%					4171
2006/07	420	10.3%	2467	60.3%	32	0.8%	742	18.1%	432	10.6%					4093
2007/08	383	9.7%	2430	61.5%	29	0.7%	659	16.7%	448	11.3%					3949
2008/09	399	10.5%	2356	61.9%	18	0.5%	581	15.3%	453	11.9%					3807
2009/10	358	9.7%	2305	62.6%	17	0.5%	569	15.4%	436	11.8%					3685
2010/11	424	11.5%	2270	61.3%	12	0.3%	583	15.7%	413	11.2%					3702
2011/12	471	12.7%	2210	59.7%	14	0.4%	415	11.2%	222	6.0%	367				3699
2012/13	466	12.8%	2185	59.8%	8	0.2%	389	10.6%	205	5.6%	401	11.0%			3654

ab 1984/85 Primarschule inkl. Einführungsklasse
 bis 2004/05 Brückenangebot = 10. freiwilliges Schuljahr
 ab 2010/11 inkl. freiwilliges 1. Kindergartenjahr
 bis 2010/11 IOS in OS A und B integriert
 ab 2010/11 Kindergarten und Primarschule inkl. Basisstufe
 ab 2011/12 IOS (Sarnen, Lungern, Alpnach) separat

vergl. Zahlendetails in 15.2.1

15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 1998/1999

Kinder mit Jahrgang	Einschulungs- jahr	Sarnen			Kerns			Sachseln			Alpnach			Giswil			Lungern			Engelberg			TOTAL		
		G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%
		Mittelwert aus den Jahren 1986/87 - 1995/96																							
		121	100%		77	100%		48	100%		63	100%		51	100%		26	100%		30	100%			416	100%
1991	1998/1999	121	132	109%	54	67	87%	57	51	106%	67	68	108%	49	69	135%	32	35	135%	37	53	177%	417	475	114%
1992	1999/2000	94	115	95%	81	86	112%	56	64	133%	61	62	98%	54	51	100%	29	34	131%	29	50	167%	404	462	111%
1993	2000/2001	108	109	90%	65	68	88%	66	63	131%	59	68	108%	54	54	106%	26	37	142%	25	45	150%	403	444	107%
1994	2001/2002	105	97	80%	64	72	94%	57	53	110%	49	67	106%	49	42	82%	28	25	96%	27	35	117%	379	391	94%
1995	2002/2003	93	103	85%	60	60	78%	60	59	123%	66	63	100%	49	52	102%	24	27	104%	32	38	127%	384	402	97%
1996	2003/2004	88	108	89%	57	68	88%	63	54	113%	55	65	103%	40	56	110%	28	28	108%	35	44	147%	366	423	102%
1997	2004/2005	91	83	69%	61	57	74%	73	59	123%	51	58	92%	52	42	82%	28	26	100%	34	44	147%	390	369	89%
1998	2005/2006	90	100	83%	67	76	99%	52	61	127%	64	56	89%	41	54	106%	24	29	112%	33	37	123%	371	413	99%
1999	2006/2007	98	88	73%	64	66	86%	60	61	127%	59	56	89%	43	39	76%	22	27	104%	37	33	110%	383	370	89%
2000	2007/2008	92	94	78%	65	80	104%	66	75	156%	61	61	97%	34	38	75%	23	19	73%	30	24	80%	371	391	94%
2001	2008/2009	95	88	73%	70	69	90%	45	36	75%	54	53	84%	33	28	55%	17	17	65%	32	33	110%	346	324	78%
2002	2009/2010	75	91	75%	69	73	95%	47	62	129%	54	71	113%	28	24	47%	11	13	50%	31	28	93%	315	362	87%
2003	2010/2011	85	87	72%	67	66	86%	46	43	90%	55	49	78%	26	34	67%	14	15	58%	32	45	150%	325	339	81%
2004	2011/2012	88	86	71%	61	57	74%	50	49	102%	62	64	102%	18	32	63%	27	25	96%	39	32	107%	345	345	83%
2005	2012/2013	77	86	71%	50	65	84%	48	51	106%	47	48	76%	28	46	90%	30	29	112%	24	27	90%	304	352	85%
2006	2013/2014	91			73			46			54			34			27			30			355		
2007	2014/2015	95			71			42			63			38			27			26			362		
2008	2015/2016	109			63			52			52			37			19			29			361		
2009	2016/2017	112			68			48			58			39			20			35			380		
2010	2017/2018	93			69			50			51			35			12			42			352		
2011	2018/2019	95			71			46			90			28			16			29			375		
2012	2019/2020	88			83			55			70			36			24			42			398		

Die Erhebung Geburtsjahr (G) wird jährlich vom Bildungs- und Kulturdepartement bei den Einwohnergemeindekontrollen durchgeführt.

G = Geburtsjahr Erhebung

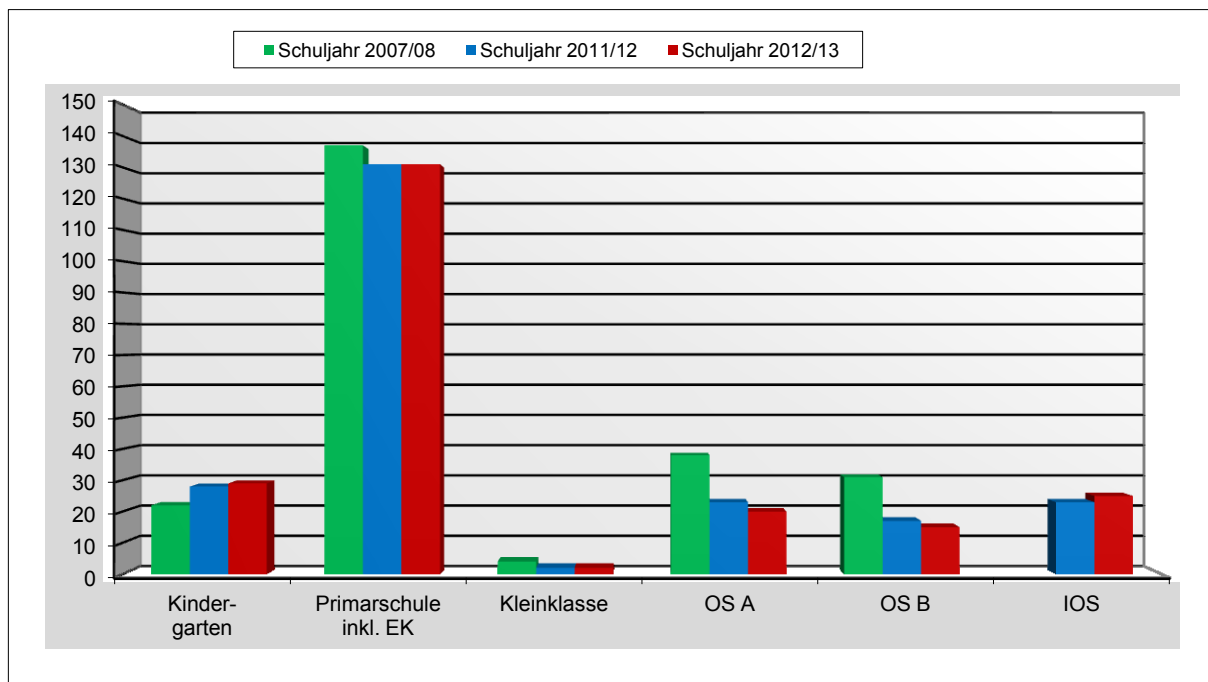
E = effektive Einschulungen
(1. Primar inkl. Basisstufe 3)

% = prozentuale Entwicklung der Einschulungen im Vergleich zum Mittelwert

15.2.4 Schulabteilungen nach Gemeinden und Stufen (ohne Privatschulen)

	Kinder- garten	Primarschule inkl. EK	Kleinklasse	OS A	OS B	IOS	Total
Sarnen	6	34		8	9		57
Kerns	4	23		6	6		39
Sachselsn	4	22		6	3		35
Alpnach	3	18	1	6	4		32
Giswil	2	15	3	3	3		26
Lungern	1	9		3	2		15
Engelberg	2	16		6	4		28
Schuljahr 2007/08	22	137	4	38	31		232
Sarnen	6	37				14	57
Kerns	4	23		6	6		39
Sachselsn	4	19		6	3		32
Alpnach	5	19		4	2	4	34
Giswil	4	13	2	3	3		25
Lungern	2	7				5	14
Engelberg	3	13		4	3		23
Schuljahr 2011/12	28	131	2	23	17	23	224
Sarnen	6	37				12	55
Kerns	5	23		6	5		39
Sachselsn	4	18		6	3		31
Alpnach	5	19		2	1	8	35
Giswil	4	14	2	3	3		26
Lungern	2	7				5	14
Engelberg	3	13		3	3		22
Schuljahr 2012/13	29	131	2	20	15	25	222

OS A: Kooperative OS, Sekundarschule Engelberg (Stiftsschule)
 OS B: Kooperative OS, Realschule Engelberg
 IOS: Integrierte OS (Schuljahr 2007/08 in OS B oder OS A enthalten)
 Mehrjahrgangsklassen: werden als eine Klasse gezählt
 Sachselsn: ab 2011/12 inkl. Basisstufe (je 1 Klasse in KG und PS enthalten)



15.2.5 Entwicklung der Abteilungen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule inkl. EK		Klein-/ Werkklasse		OS A		OS B		IOS	
	Abteilungen	Ø Klassengröße	Abteilungen	Ø Klassengröße	Abteilungen	Ø Klassengröße	Abteilungen	Ø Klassengröße	Abteilungen	Ø Klassengröße	Abteilungen	Ø Klassengröße
1980/81	17	24	100	24	14	10	29	26	19	21		
1990/91	22	20	115	21	11	8	30	17	21	16		
2000/01	23	19	141	20	7	13	47	20	15	19		
2001/02	24	18	140	20	7	12	47	21	14	17		
2002/03	23	18	141	19	6	14	54	18	11	19		
2003/04	23	17	139	19	6	13	37	22	28	17		
2004/05	24	19	141	18	5	11	35	21	28	17		
2005/06	23	17	141	18	4	11	35	22	29	15		
2006/07	24	18	142	17	2	16	42	19	25	17		
2007/08	22	18	137	18	4	8	38	19	31	15		
2008/09	24	17	135	17	3	6	36	16	30	15		
2009/10	25	14	130	18	3	6	29	17	24	15	10	16
2010/11	25	16	131	17	2	6	26	18	21	14	16	15
2011/12	28	17	131	17	2	17	23	13	17	16	23	7
2012/13	29	16	131	17	2	4	20	19	17	14	23	16

ohne Privatschulen

vergl. Zehrendetails in 15.2.4

OS A: ab SJ 2003/04 Kooperative OS: Alpnach, Giswil, Kerns, Sachseln
Sekundarschule Engelberg (Stiftsschule)

OS B: ab SJ 2003/04 Kooperative OS: Alpnach, Giswil, Kerns, Sachseln
Realschule Engelberg

vorher Sekundarschule und Realschule

IOS ab SJ 2009/10 Integrierte OS: Lungern, Sarnen, Alpnach
separat ausgewiesen

15.2.6 Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81

Diese Auswertungen sind in der Statistik 15.2.5 enthalten.

15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2011/12 (August 2012)

vergleiche Details in 15.2.8

	2007	2011	2012	Schnitt 2002-2012
Übertritte in Sekundarstufe I aus der Primarstufe	421	418	394	432
KOS A / IOS AAA* & Gymnasium	65%	69%	67%	64.9%
KOS B / IOS BB**	35%	31%	34%	35.1%
Gymnasium (KSO + Engelberg)	87	85	64	79
	21%	20%	16%	18.8%

Detailstatistiken über Umstufungen und Zuteilungen entfallen ab Schuljahr 2009/10.

Typenbezeichnungen :

Seit Schuljahr 2009/2010 wird nur noch in Engelberg die Real- und Sekundarschule ausgewiesen, während in Sarnen, Lungern und Alpnach (ab Schuljahr 2011/12) die integrative OS geführt wird. Um die Äquivalenz zu den bisherigen Einteilungen in etwa zu garantieren, wurden die Schülerinnen und Schüler neu wie folgt erfasst:

Bisherige Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Zuteilung IOS
Sek / KOS Stammklasse A	KOS A / IOS AAA*	Mindestens drei Niveaufächer werden auf Niveau A besucht.
Real /KOS Stammklasse B	KOS B / IOS BB**	Es werden zwei oder mehr Niveaufächer im Niveau B besucht (** stehen für das dritte und vierte Fach unabhängig ob A- oder B-Niveau).

15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2011/12 (August 2012) nach Gemeinden

Zu den Typenbezeichnungen siehe Statistik 15.2.7

Gemeinde	6. Klasse	Wegzug oder andere Schule	Übertritt in Gymnasium		KOS A IOS AAA* Sek		KOS B IOS BB** Real inkl. IF		Übertritt in Sekundar- stufe 1 Kanton
			in %		in %		in %		
Sarnen	98		21	21.4%	50	51.0%	27	27.6%	98
Alpnach	65		14	21.5%	24	36.9%	27	41.5%	65
Sachsln	64		9	14.1%	39	60.9%	16	25.0%	64
Kerns	66	1	8	12.3%	35	53.8%	22	33.8%	65
Giswil	40		4	10.0%	22	55.0%	14	35.0%	40
Lungern	27		2	7.4%	9	33.3%	16	59.3%	27
Engelberg	35		6	17.1%	19	54.3%	10	28.6%	35
Total	395	1	64	16.2%	198	50.3%	132	33.5%	394

(Gemäss Ausführungsbestimmungen über das Beurteilen, die Promotion und das Übertrittsverfahren in der Volksschule vom 11. Januar 2005 werden keine Quoten pro Schultyp mehr bestimmt und beobachtet.)

siehe auch Statistik 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden

15.2.9 Klassen-Lehrpersonen seit 1943/44

ohne Fach-Lehrpersonen / ohne Lehrpersonen Privatschulen

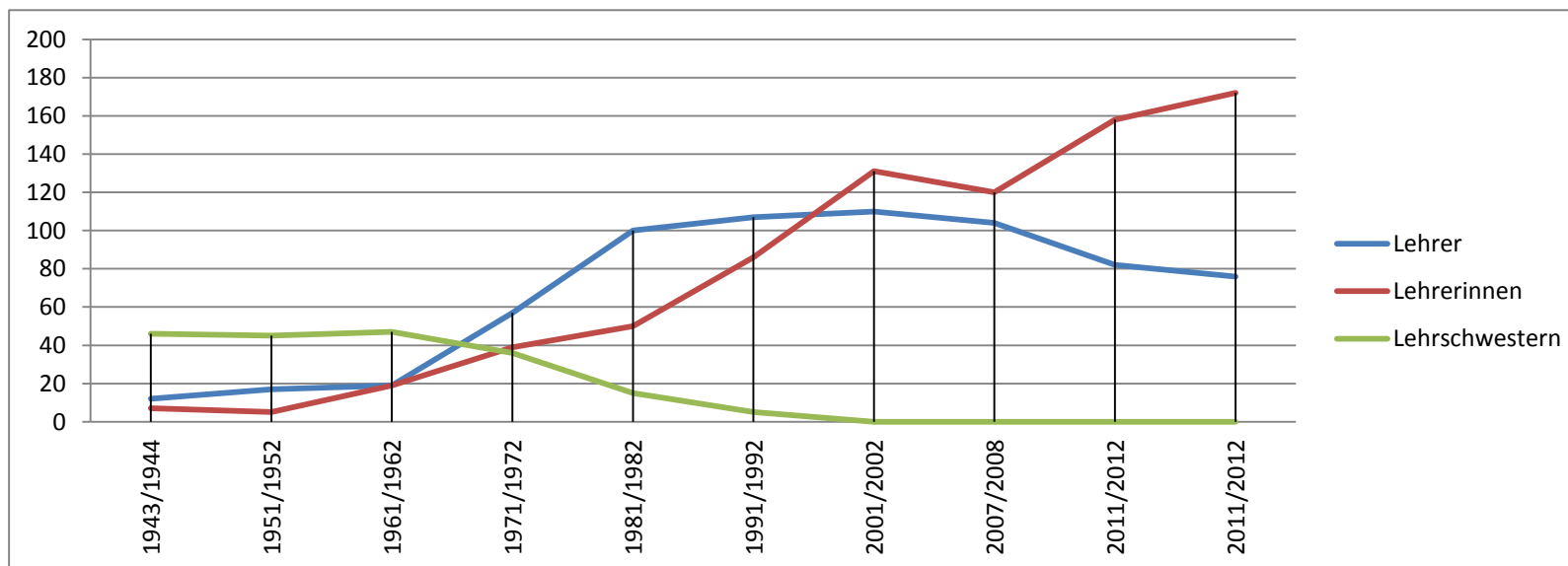
Schuljahr	Lehrer	in %	Lehrerinnen	in %	Lehrschwestern	in %	Total	100%
1943/1944	12	18.5%	7	10.8%	46	70.8%	65	
1951/1952	17	25.4%	5	7.5%	45	67.2%	67	
1961/1962	19	22.4%	19	22.4%	47	55.3%	85	
1971/1972	57	43.2%	39	29.5%	36	27.3%	132	
1981/1982	100	60.6%	50	30.3%	15	9.1%	165	
1991/1992	107	54.0%	86	43.4%	5	2.5%	198	
2001/2002	110	45.6%	131	54.4%	0	0.0%	241	
2007/2008	102	44.5%	127	55.5%	0	0.0%	229	
2011/2012	82	34.2%	158	65.8%	0	0.0%	240	
2012/2013	76	30.6%	172	69.4%	0	0.0%	248	

Schuljahr 1984/85 - 2004/05 **inkl.** Freiwilliges 10. Schuljahr
Ab Schuljahr 2005/06 **ohne** Freiwilliges 10. Schuljahr

vergleiche Details in 15.2.10

Stiftsschule Engelberg

Bis Schuljahr 2006/2007 ohne Lehrpersonen Sekundarschule Stiftsschule Engelberg
Ab Schuljahr 2007/2008 inkl. Lehrpersonen Sekundarschule Stiftsschule Engelberg



15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2012/13 nach Gemeinden und Stufen

	Klassenlehrpersonen						Fachlehrpersonen		IF /SHP	
	Kindergarten	Primarschule	Orientierungsschule				TG/HW/BG	Verschiedene		TOTAL
			KOS A	KOS B	KOS A/B gemischt	IOS	Sport	Fächer		
Sarnen	3	23				12	13	25	15	91
Stalden	1	6					1	4	1	13
Kägiswil	1	6					1	4	3	15
Wilten	1	4					2	1	2	10
Total Sarnen	6	39				12	17	34	21	129
Kerns	6	31	4	2	5		13	6	15	82
Melchtal	1	2								3
Total Kerns	7	33	4	2	5		13	6	15	85
Sachselsn	3	19	6	3			7	19	11	68
Flüeli-Ranft	1	1								2
Total Sachselsn	4	20	6	3			7	19	11	70
Alpnach	6	20	2	1		8	10	8	12	67
Giswil	4	16	2	2	2		8	11	7	52
Lungern	2	7				5	10	8	8	40
Engelberg	4	19	4	3			7	11	5	53
Total	33	154	18	11	7	25	72	97	79	496

Diese Aufstellung gibt Auskunft über die effektive Anzahl Lehrpersonen, unabhängig vom Arbeitspensum.

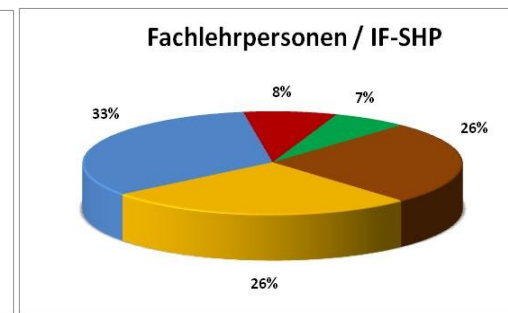
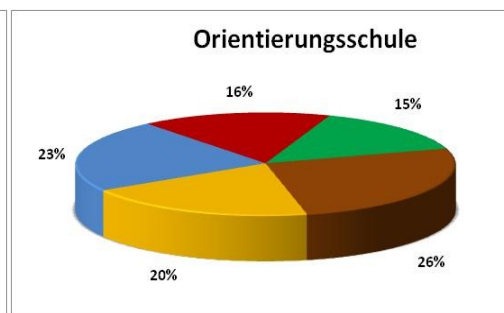
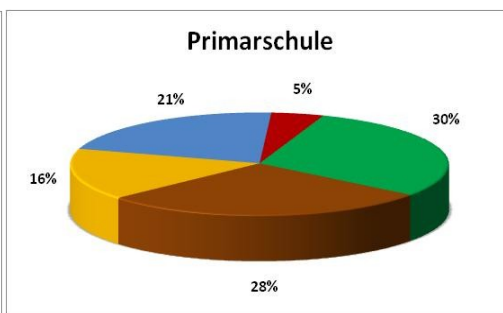
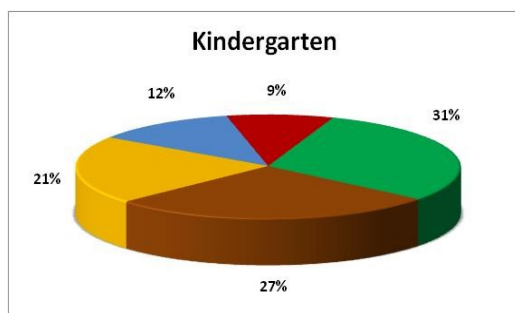
Inkl. Sekundarschule Engelberg (integriert in Stiftsschule Engelberg)

Giswil: Primarschule inkl. Kleinklassen- und Einführungsklassen Lehrpersonen

Sachselsn: Kindergarten und Primarschule inkl. Basisstufen

15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2012/13

	Klassenlehrpersonen												Fachlehrpersonen				IF / SHP			
Alter	Kindergarten		Primarschule		Orientierungsschule								TG / HW / BG Turnen & Sport		Diverse Fächer				Total	%
	m	w	m	w	KOS A		KOS B		KOS A/B		IOS		m	w	m	w	m	w		
					m	w	m	w	m	w	m	w								
20 - 29 J.		10	2	44			1	1	2		2	3	1	2	2	8		3	81	16.3
30 - 39 J.		9	9	34	3	1		1	3		4	4	2	14	6	23	1	19	133	26.8
40 - 49 J.		7	5	20	1	2	2	1	2		2	2	1	17	3	24	4	16	109	22.0
50 - 59 J.	1	3	13	20	5		1	2			5	1	2	24	4	18	5	29	133	26.8
60 - 65 J.		3	3	4	6		2				2			9	3	5	2	1	40	8.1
Total	1	32	32	122	15	3	6	5	7		15	10	6	66	18	78	12	68	496	100.0
	33		154		61								168				80			



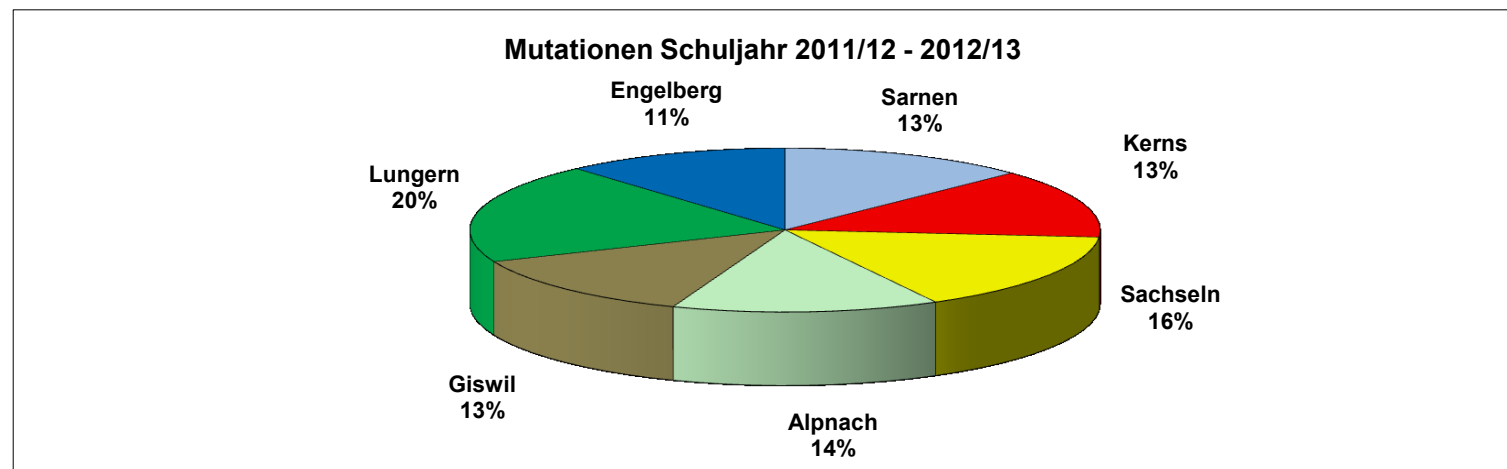
■ 20 - 29 J.
 ■ 30 - 39 J.
 ■ 40 - 49 J.
 ■ 50 - 59 J.
 ■ 60 - 65 J.

Ohne Privatschulen (inkl. Sekundarschule der Stiftsschule Engelberg)

15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2011/12 bzw. Beginn Schuljahr 2012/13

	Klassenlehrpersonen									Fachlehrpersonen und IF/SHP			Mutationen Schuljahr 10/11 - 11/12				
	Kindergarten			Primarschule			Orientierungsschule						Gesamt			Total LP	in %
	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total		
Sarnen			6	6	5	38		1	14	4	11	76	10	17	27	129	21%
Kerns	1		6	3	3	28		1	12	4	7	43	8	11	19	85	22%
Sachseln	1	1	4	2	4	19	1	1	9	6	2	33	10	8	18	70	26%
Alpnach			6	1	1	20	2	2	11	5	4	29	8	7	15	67	22%
Giswil	1	1	4	2	1	15	1		6	2	3	25	6	5	11	52	21%
Lungern			2	1	1	7	2	2	5	5	2	22	8	5	13	40	33%
Engelberg			4	3	3	17			7	3	1	23	6	4	10	53	19%
Total	3	2	32	18	18	144	6	7	64	29	30	251	56	57	113	496	23%

vergl. 15.2.10



15.2.13 Ausländerkinder im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2011/12 die Volksschule besuchen

Land/Gemeinde	Abk.	Alpnach	Engelberg	Giswil	Kerns	Lungern	Sachseln	Sarnen	Total
Afghanistan	AFG					2		2	4
Albanien	AL				4				4
Angola	ANG					2			2
Äthiopien	ETH	1							1
Belgien	B							2	2
Bosnien Herzegowina	BIH	1	13		1		6	1	22
Brasilien	BR	1		1	1			1	4
Bulgarien		1							1
China			1						1
Costa Rica	CR						1		1
Deutschland	D	11	12	4	10	3	16	15	71
Dominikanische Republik	DOM				1				1
Eritrea	ER	4	3	1	3	4		2	17
Finnland	FIN						3		3
Irak	IRQ						1	3	4
Iran	IR					1			1
Italien	I	2	2	1	1		6	16	28
Kanada	CDN							1	1
Kenia							1		1
Kosovo	KO	3	11	2	8	5	10	10	49
Kroatien	HR	5	2	2			9	6	24
Kuba	C						1		1
Litauen	LT	2							2
Marokko	MA				1				1
Mazedonien	MK	13			3	3	1	5	25
Nepal	NPL							1	1
Niederlande	NL		2		1		2		5
Österreich	A		3		1			2	6
Philippinen	RP				1				1
Polen	PL			3					3
Portugal	P	21	17	20	8	1	18	35	120
Russland/Weissrussland	RUS	2	4		2			4	12
Schweden	S		2	1					3
Serbien	SCG	2	1	1	6	1	11	11	33
Somalia	SP						2		2
Spanien	E		2	1		1		2	6
Sri Lanka	CL	7	4		9	1	3	3	27
Thailand	T			1				3	4
Türkei	TR	1			4		3	8	16
Ukraine	UA		1					1	2
Usbekistan	ZU			3					3
Vereinigte Staaten	USA		3					2	5
Übrige Staaten							1	1	2
Total		77	83	41	65	24	95	137	522

Ohne Privatschulen, ausgenommen Sekundarschule Stiftsschule Engelberg (ohne Internat)

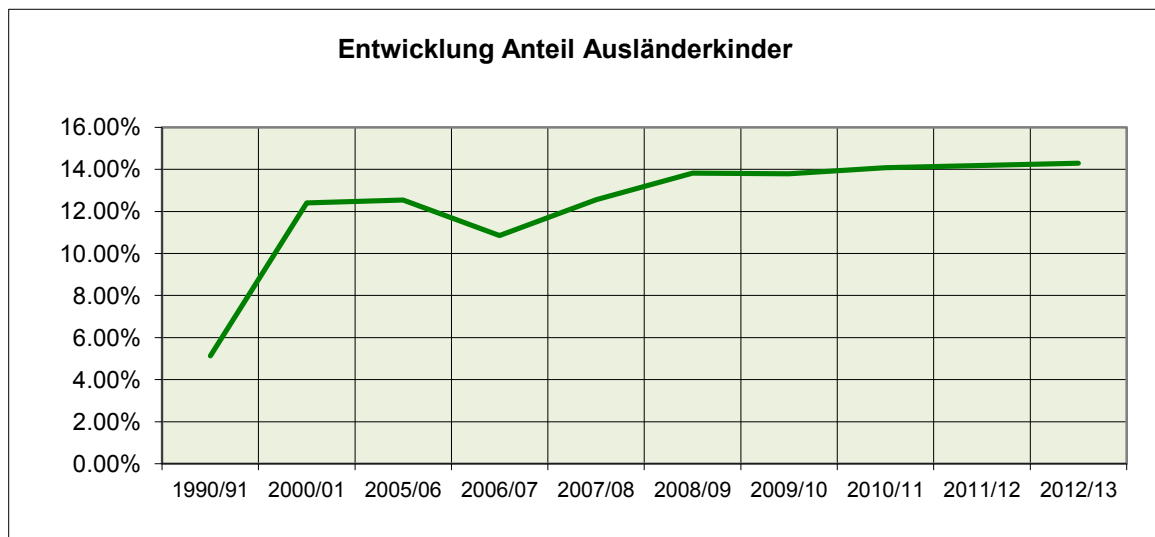
15.2.14 Statistik über Anteil der Ausländerkinder an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleich

(ohne Privatschulen)

Schuljahr	Total Ausländerkinder	Total Schüler	Ausländer-anteil
1990/91	189	3687	5.13%
2000/01	557	4490	12.41%
2005/06	523	4171	12.54%
2006/07	450	4149	10.85%
2007/08	507	4039	12.55%
2008/09	526	3807	13.82%
2009/10	508	3685	13.79%
2010/11	521	3702	14.07%
2011/12	525	3699	14.19%
2012/13	522	3654	14.29%

vergleiche Details in 15.2.13 und 15.2.15

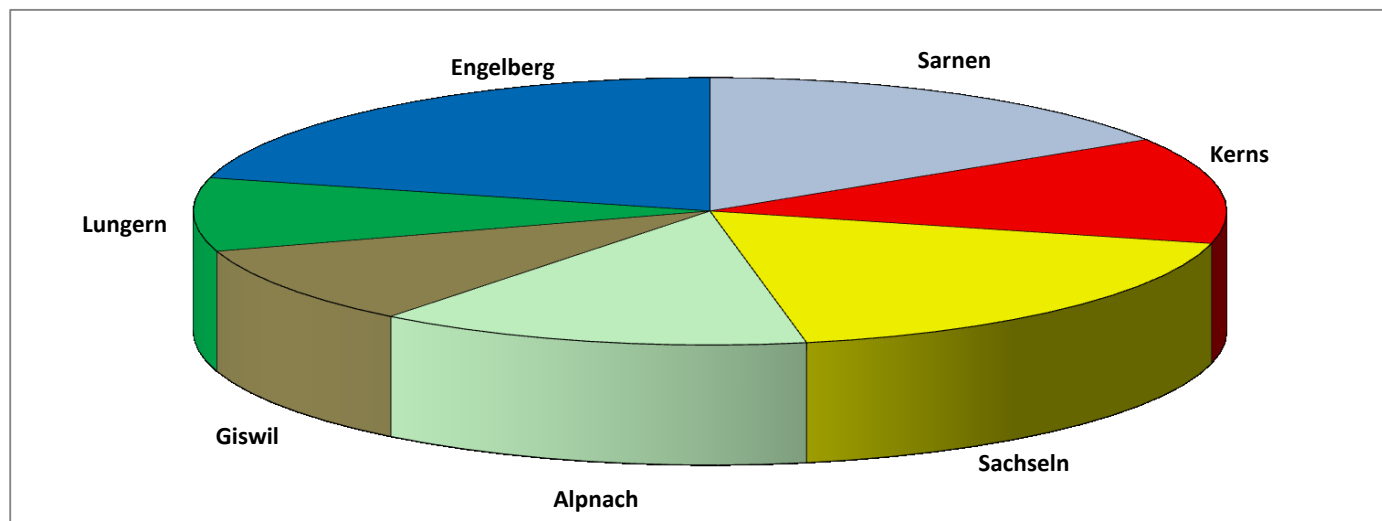
Detaillierte Zahlen zur Muttersprache werden ebenfalls erhoben und können beim Amt für Volks- und Mittelschulen bei Bedarf erfragt werden.



**15.2.15 Ausländerkinder im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2012/13 die Volksschule (1. - 9. Schuljahr) besuchen -
nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2011/12**

Gemeinde	KG <i>inkl. BS (Sachseln)</i>	Primarschule <i>inkl. EK, WK (Giswil) BS (Sachseln)</i>	OS Niveau A <i>inkl. Sekundarschule (Engelberg)</i>	OS Niveau B <i>inkl. Realschule (Engelberg)</i>	Integrierte OS	Total Ausländer	Total Schüler	Ausländer- Anteil in %
Sarnen	16	85			36	137	857	16%
Kerns	5	37	8	15		65	679	10%
Sachseln	11	61	7	16		95	543	17%
Alpnach	18	39	3	6	11	77	574	13%
Giswil	9	23	4	5		41	407	10%
Lungern	5	8			11	24	234	10%
Engelberg	14	48	12	9		83	360	23%
Total	78	301	34	51	58	522	3654	14%

ohne Privatschulen





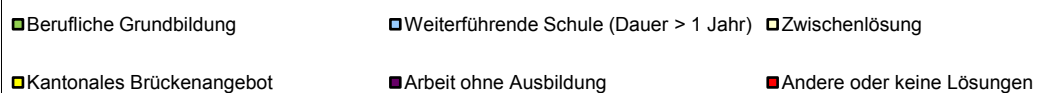
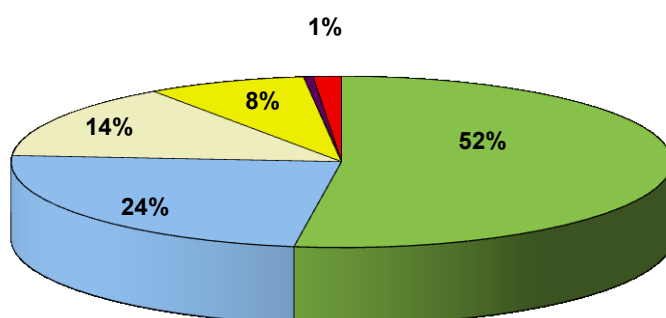
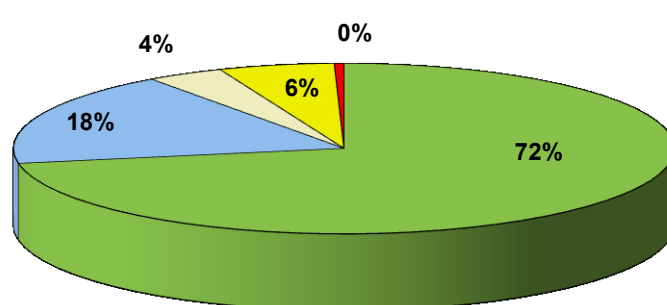
Sekundarstufe II

- 15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2012
- 15.3.2 Studierende an Gymnasien seit 1970/71
- 15.3.3 Studierende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71
- 15.3.4 Anzahl Abteilungen mit Anzahl Studierenden an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2007/07, 2011/12 und 2012/13
- 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden
- 15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2011/12
- 15.3.7 Obwaldner Schülerinnen und Schüler auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2011/12 und 2012/13
- 15.3.8 Studierende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden Schuljahr 2007/08, 2011/12 und 2012/13
- 15.3.9 Lehrlingsstatistik 2007, 2011 und 2012
- 15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab 2000
- 15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985

15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2012

(erhoben Ende Schuljahr 2012)

	männlich	weiblich	Total
Berufliche Grundbildung	153	114	267
Weiterführende Schule (Dauer > 1 Jahr)	38	52	90
Zwischenlösung	8	31	39
Kantonales Brückenangebot	12	17	29
Arbeit ohne Ausbildung	0	1	1
Andere oder keine Lösungen	1	3	4
Total	212	218	430

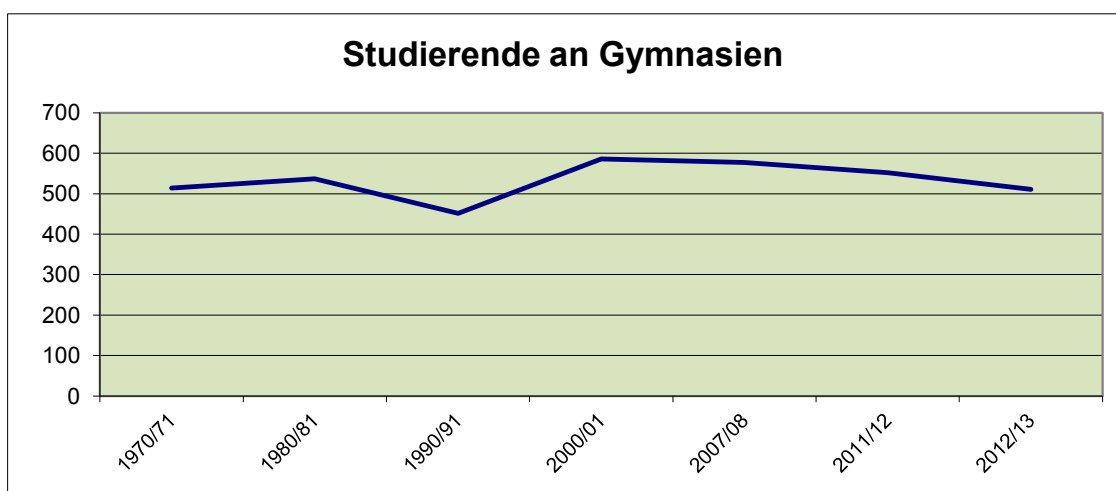


15.3.2 Studierende an Gymnasien seit 1970/71 (Kantonsschule OW, Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg)

Schuljahr	Mittelschüler/innen Total Sarnen/Engelberg	Wohnort des Er- nährers auswärts in %		Wohnort des Er- nährers im Kanton in %		Davon Mädchen im Kanton in %	
1970/71	514	351	68%	163	32%	24	15%
1980/81	537	268	50%	269	50%	121	45%
1990/91	451	135	30%	316	70%	120	38%
2000/01	586	105	18%	481	82%	269	56%
2007/08	577	70	12%	407	71%	338	83%
2011/12	552	67	12%	485	88%	302	62%
2012/13	511	62	12%	449	88%	261	58%

vergl. Details in 15.1.12

Ab Schuljahr 2001/02 wurden noch zusätzlich alle Studierende der Sportmittelschule Engelberg berücksichtigt.



15.3.3 Studierende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71

Schuljahr	Mittelschüler/innen Total	Wohnort des Er- nährers auswärts in %		Wohnort des Er- nährers im Kanton in %		Davon Mädchen im Kanton in %	
1970/71	302	163	54.0%	139	46.0%	24	7.9%
1980/81	350	123	35.1%	227	64.9%	98	28.0%
1990/91	298	25	8.4%	273	91.6%	102	34.2%
2000/01	436	9	2.1%	427	97.9%	240	55.0%
2007/08	428	4	0.9%	424	99.1%	231	54.0%
2011/12	403	1	0.2%	402	99.8%	229	56.8%
2012/13	373	0	0.0%	373	100.0%	217	58.2%

vergl. in 15.3.4

Im Sj 2012/13 absolvieren 10 Studierende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

15.3.4 Anzahl Abteilungen mit Anzahl Studierenden an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2006/07, 2010/11 und 2011/12

Schuljahr 2007/08	Anzahl Abteilungen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c, 1d	4	52	33	85	21
2a, 2b, 2c	3	34	21	55	18
3a, 3b, 3c, 3d	4	52	25	77	19
4a, 4b, 4c, 4d	4	48	23	71	18
5a, 5b, 5c, 5d	4	54	22	76	19
6a, 6b, 6c	3	43	21	64	21
Total Abteilungen	22	283	145	428	19

Im Sj 2007/08 absolvierten 9 Studierende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2011/12	Anzahl Abteilungen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c, 1d	4	45	25	70	18
2a, 2b, 2c	3	27	29	56	19
3a, 3b, 3c, 3d	4	43	36	79	20
4a, 4b, 4c, 4d	4	37	32	69	17
5a, 5b, 5c, 5d	4	51	29	80	20
6a, 6b, 6c	3	26	23	49	16
Total Abteilungen	22	229	174	403	18

Im Sj 2011/12 absolvierten 7 Studierende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2012/13	Anzahl Abteilungen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c	3	35	25	60	20
2a, 2b, 2c, 2d	4	44	24	68	17
3a, 3b, 3c	3	25	28	53	18
4a, 4b, 4c, 4d	4	34	26	60	15
5a, 5b, 5c, 5d	4	34	29	63	16
6a, 6b, 6c, 6d	4	45	24	69	17
Total Abteilungen	22	217	156	373	17

Im Sj 2012/13 absolvieren 10 Studierende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

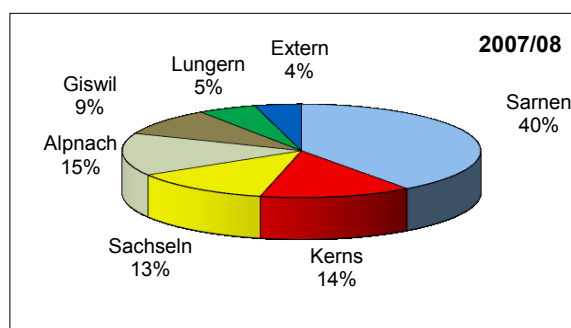
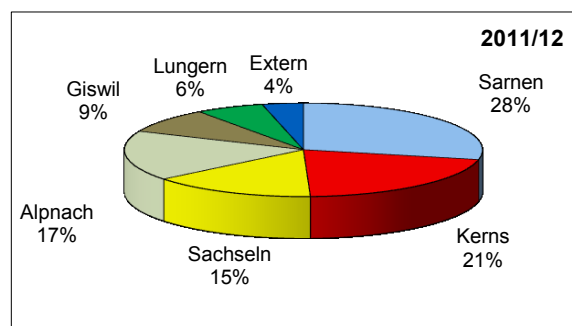
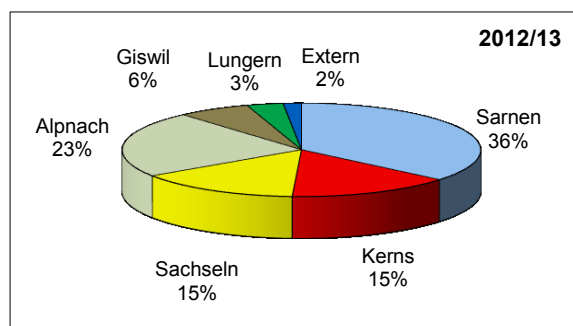
15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden

(inkl. Privatschulen)

Schuljahr 2007/08	Sarnen	Kerns	Sachselsn	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	33	13	9	14	9	5	2	85
2. Orientierungsstufe	2		3					5
3. Orientierungsstufe	3						2	5
Total	38	13	12	14	9	5	4	95

Schuljahr 2011/12	Sarnen	Kerns	Sachselsn	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	21	15	8	13	7	5	2	71
2. Orientierungsstufe	2	1	1	1			1	6
3. Orientierungsstufe		1	3					4
Total	23	17	12	14	7	5	3	81

Schuljahr 2012/13	Sarnen	Kerns	Sachselsn	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	20	9	9	14	3	2	1	58
2. Orientierungsstufe	2				1			3
3. Orientierungsstufe								0
Total	22	9	9	14	4	2	1	61

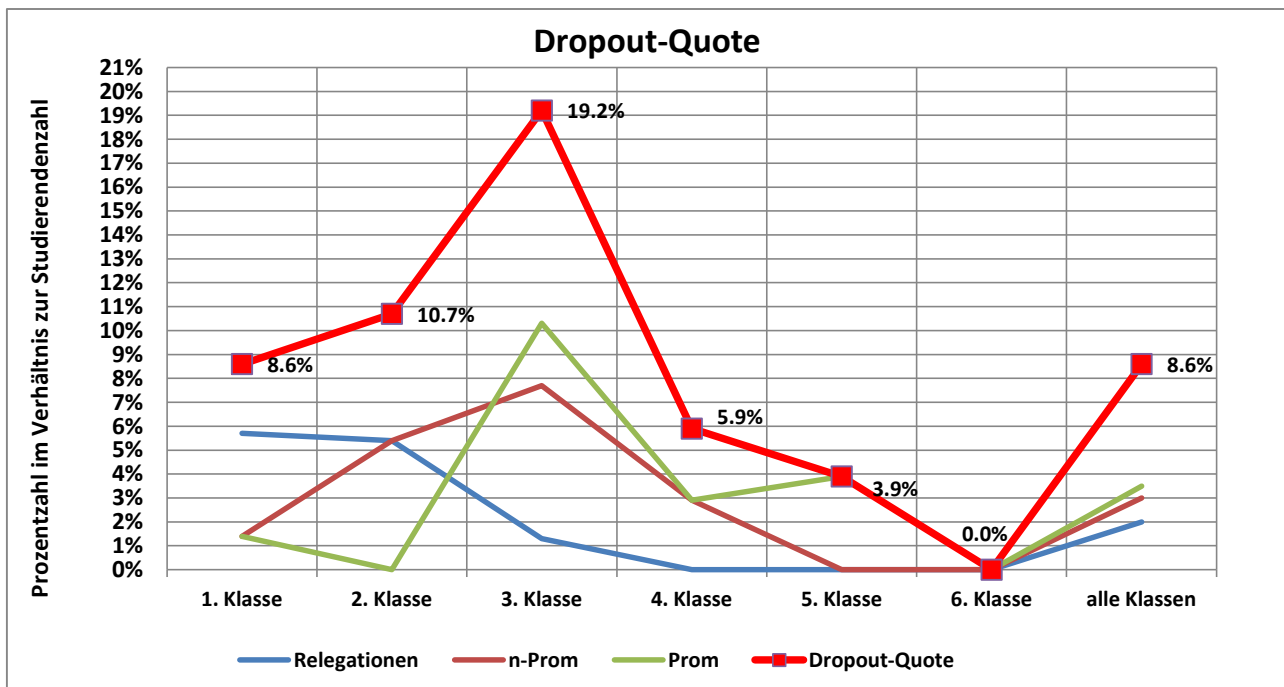


Folgendes gilt zu beachten: Die Statistik 15.2.8 beinhaltet ebenfalls Übertritte ins Gymnasium. Die Statistiken wurden jedoch zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlen-differenzen zwischen den beiden Statistiken kommen.

15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden 2011/12

Austritte									
Anzahl Studierende (ohne Gäste) Stichtag: 15.9.		Drop out							
		Relegationen		n-Prom		Prom		Total	Drop out Quoten
1. Kl.	70	4	5.7%	1	1.4%	1	1.4%	6	8.6%
2. Kl.	56	3	5.4%	3	5.4%	0	0.0%	6	10.7%
3. Kl.	78	1	1.3%	6	7.7%	8	10.3%	15	19.2%
4. Kl.	68	0	0.0%	2	2.9%	2	2.9%	4	5.9%
5. Kl.	76	0	0.0%	0	0.0%	3	3.9%	3	3.9%
6. Kl.	49	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Total	397	8	2.0%	12	3.0%	14	3.5%	34	8.6%

Weitere Angaben zu Mutationen										
	Zusatzjahre						Austrittsziele			
	Repetitionen		Austauschjahr		andere		Volks- schule	Duale BB	VZ-Schule	ohne
1. Kl.	1	1.4%	0	0.0%	0	0.0%	6	0	0	0
2. Kl.	5	8.9%	0	0.0%	0	0.0%	6	0	0	0
3. Kl.	6	7.7%	0	0.0%	0	0.0%	2	7	3	3
4. Kl.	2	2.9%	9	13.2%	0	0.0%	0	3	1	0
5. Kl.	3	3.9%	0	0.0%	0	0.0%	0	1	0	2
6. Kl.	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	0
Total	17	2.8%	9	2.0%	0	0.0%	14	11	4	5



Definitionen:

Relegationen: Austritte unter dem Schuljahr (freiwillig und Wegweisungen)

n-Prom: Austritte am Ende des Schuljahres (infolge nicht Promotion)

Prom: Austritte am Ende des Schuljahres (trotz Promotion)

Zusatzjahre: Erfasst werden Repetenten, KSO Stud., die ein Auslandjahr machen, Andere (Militär, Krankh., Muttersch. usw.)

Nicht erfasst werden: ausländische Gastschüler

Austrittsziele: Als Austrittsziele werden erfasst:

Austritt in die Volksschule

Austritt in die duale Berufsbildung

Austritt in eine Vollzeitschule (FMS, Brückenangebote)

ohne Austrittsziel (Nachfrage 2 Monate nach Austritt, wenn immer noch keine Anschlusslösung erfolgt, Meldung an Case Management)

15.3.7 Obwaldner Schülerinnen und Schüler auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2011/12 und 2012/13

Brückenangebot			Grundbildung					Anlehre		Gymnasium			Vollzeitschulen		
			mit EFZ 3-/4-jährig			mit EBA 2-jährig									
	11/12	12/13		11/12	12/13	11/12	12/13	11/12	12/13		11/12	12/13		11/12	12/13
1) Sarnen	37	39	3) BWZ° Obwalden davon Berufs- matura	183	174	10	7	5	5	1) Kantonsschule 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ Total Stiftsschule Engelberg 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ Total Sportmittel- schule Engel- berg (Abt. Gym.)	205 198 403 39 40 79 5	181 192 373 34 37 71 5	2) FMS (Fachmittelschulen) 3) WMS (Wirtschaftsmittelschulen) 1) Stiftsschule HMS+ (Handels- mittelschule+) Sportmittelschu- le Engelberg (Abt. Hotelhandel)	14 19 3 0	17** 18 0
			3) * ausserkant. Schulen davon Berufs- matura	883 84	886 72	44	44	6	4	2) ausserkant. Schulen 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ	1 13	2 17**	2) andere ausserkant. Schulen	10	5**
TOTAL	37	39		1066	1060	54	51	11	9		498	468**		46	40

* Lernende aus Obwalden, die eine Lehrstelle ausserkantonale haben, sind nicht erfasst (Lehrortsprinzip).

° BWZ: Berufs- und Weiterbildungszentrum

Verantwortlich für die Erhebung der Schülerinnen- und Schülerzahlen:

1) Amt für Volks- und Mittelschulen (Eidgenössische Schülerinnen- und Schülerstatistik)

2) Departementssekretariat BKD (gem. schriftlicher Anfrage bei den entsprechenden Schulen)

3) Amt für Berufsbildung (gem. Lehrverträge) und BWZ Obwalden

** gemäss Budget Juni 2012
(diese Zahl kann sich jedoch
bis zur definitiven Rechnungs-
stellung noch verändern)

Folgendes gilt zu beachten: Einige Statistiken wurden zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlendifferenzen kommen.

15.3.8 Studierende Berufs- und Weiterbildungs- zentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen

Grundausbildung		Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13
Schreiner 1	192500	21	14	13
Schreiner 2		30	24	14
Schreiner 3		24	22	22
Schreiner 4		22	26	22
Total Schreiner		97	86	71
Schreinerpraktiker EBA 1	192700	12	6	3
Schreinerpraktiker EBA 2		11	8	8
Total Schreinerpraktiker		23	14	11
Maurer 1 (inkl. Zusatzlehre)	335000	41	39	47
Maurer 2 (inkl. Zusatzlehre)	335100	42	39	36
Maurer 3 (inkl. Polybauer EFZ)		18	14	13
Total Maurer (inkl. Zusatzlehre)		101	92	96
Hauswirtschafterin		0	0	0
Total Hauswirtschafterin		0	0	0
Koch 1	423400	26	25	21
Koch 2	423500	25	24	18
Koch 3		29	23	24
Total Koch		80	72	63
Bäcker-Konditor 1	161000	10	6	7
Bäcker-Konditor 2	161100	12	7	6
Bäcker-Konditor 3		12	7	7
Total Bäcker-Konditor		34	20	20
Dienstleistung/Bau/Maler 1	525500	8	8	15
Dienstleistung/Bau/Maler 2	525000	16	31	11
Metallherstellung/-bearbeitung 1		6	5	10
Metallherstellung/-bearbeitung 2		16	6	5
Total Anlehren 1 und 2		46	50	41
Landwirt/in EFZ 1	111700		9	7
Landwirt/in EFZ 2		26	14	9
Landwirt/in EFZ 3 (inkl. Winterkurs)		23	33	18
Total Landwirt/in EFZ		49	56	34
Agrarpraktiker 1	111600		5	3
Agrarpraktiker 2			13	13
Total Agrarpraktiker		0	18	16
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 1	500400	57	69	64
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 2		51	60	73
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 3		48	67	56
Total Fachmann/-frau Betriebsunterhalt		156	196	193
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 1	277600	23	16	16
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 2		15	17	14
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 3		24	18	16
Total Automatikmonteur/Elektropr.		62	51	46
Fachmann/-frau Gesundheit 1	462800	19	29	25
Fachmann/-frau Gesundheit 2		20	26	28
Fachmann/-frau Gesundheit 3		18	21	25
Total Fachmann/-frau Gesundheit		57	76	78
Logistiker EBA 1	501800	20	17	23
Logistiker EBA 2		17	23	21
Total Logistiker Attest		37	40	44
Total Grundausbildung		742	771	713

Brückenangebot		Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13
Kombiniertes Brückenangebot	37	23	24	39
Schulisches Brückenangebot	36	27	13	
Total Brückenangebot		50	37	39

Fachschulen		Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13
Aufbaujahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)	800500	19	5	5
Basisjahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)		23	9	9
Betriebsleitorschule		13	20	
Total Fachschulen		55	34	14

Berufsmaturität		Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13
BMS Gesundheitlich-sozial	103560	34	16	20
BMS Gewerblich	103540		5	6
BMS Technisch	103510	15	16	26
BMS Kaufmännisch	103520	9	9	14
Total BMS		58	46	66
GESAMTTOTAL		847	888	832

In dieser Statistik sind alle Studierende (OW und ausserkantonale) enthalten.

15.3.9 Lehrlingsstatistik 2007, 2011, 2012

Berufsgruppen	2007			2011			2012		
	Lehrab- schluss- prüfungen	Neue Lehrver- hältnisse	Total Lehrver- hältnisse	Lehrab- schluss- prüfungen	Neue Lehrver- hältnisse	Total Lehrver- hältnisse	Lehrab- schluss- prüfungen	Neue Lehrver- hältnisse	Total Lehrver- hältnisse
Audiovisuelle Techniken und Medienprodukti							8	7	33
Design							0	1	7
Kunstgewerbe							3	4	7
Handel							40	48	103
Wirtschaft und Verwaltung							45	44	127
Informatik							4	2	14
Maschinenbau und Metallverarbeitung							30	35	122
Elektrizität und Energie							25	29	72
Elektronik und Automation							6	8	25
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge							26	27	56
Ernährungsgewerbe							4	8	22
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder							1	1	3
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)							20	11	56
Architektur und Städteplanung							0	0	2
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau							58	73	168
Pflanzenbau und Tierzucht							18	18	19
Gartenbau							9	9	23
Forstwirtschaft							7	9	22
Tiermedizin							2	2	3
Medizinische Dienste							8	7	22
Krankenpflege							16	19	56
Zahnmedizin							5	5	9
Sozialarbeit und Beratung							5	3	14
Gesundheits und Sozialwesen o.n.A.							0	3	7
Gastgewerbe und Catering							29	28	65
Hauswirtschaftliche Dienste							12	12	31
Coiffeurgewerbe und Schönheitspflege							6	4	10
Verkehrsdienstleistungen							1	4	9
Umweltschutz							0	0	1
Umweltkontrolle und -technologien							0	1	3
Anlehre							6	7	9
Total	344	387	1105	387	416	1131	394	429	1120

Aufgrund der Bezeichnungsänderungen der Berufsgruppen durch das Bundesamt für Statistik sind detaillierte Vorjahresvergleiche nicht mehr möglich. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Detailzahlen bis 2011 möchten.

15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab Jahr 2000

Maturajahr	Berufsmaturaquote gem. BfS Schulortsprinzip	Vergleich CH gem. BfS Schulortsprinzip	Berufsmaturaquote gem. BWZ OW Wohnortsprinzip
2000	3.1%	7.8%	3.1%
2006	8.9%	12.1%	13.3%
2007	9.4%	11.8%	14.1%
2008	14.3%	12.0%	15.1%
2009	12.2%	12.0%	14.2%
2010	15.3%	12.8%	12.3%
2011	14.9%	13.2%	14.9%
2012	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt	14.9%

Berufsmaturaquote gem. BfS: Studierende, die in Obwalden die Berufsmatura absolviert haben.
(Schulortsprinzip)

Berufsmaturaquote gem. BWZ OW: Obwaldner Studierende, die in Obwalden und an ausserkantonalen Berufsmaturaschulen die Berufsmatura absolviert haben (Wohnortsprinzip)

Referenzpopulation: alle 21-jährigen

15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab Jahr 1985

Maturajahr	Maturitätsquote	CH Vergleich gem. BfS
1985	5.0%	12.2%
1995	7.5%	17.1%
2002	16.0%	19.3%
2006	16.0%	19.5%
2007	13.7%	19.2%
2008	15.4%	19.7%
2009	14.7%	19.4%
2010	14.9%	19.8%
2011	16.7%	20.0%
2012	*14.1%	noch nicht bekannt

nur OW Studierende

Referenzpopulation: alle 19-jährigen des Jahres

*Provisorisch, da Berechnung auf Referenzpopulation 2011 (2012 noch nicht bekannt)



Tertiär- und Quartärstufe

- 15.4.1 Obwaldner Studierende 2007, 2011 und 2012 auf der Tertiärstufe
- 15.4.2 Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2012/13
- 15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1993/94

15.4.1. Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe (Tertiär A und teilweise Tertiär B)

Jahr	Art der Ausbildung	Abkommen	Total Obwaldner Studierende
2007	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	212
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	76
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	67
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	49
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	40
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	44
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	45
	Total		533
2011	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	204
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	66
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	152
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	72
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	75
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	306
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	10
	Total		885
2012	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	202
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	64
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	146
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	85
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	100
	Ausserregionale Fachschulen**	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	301
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	1
	Total		899

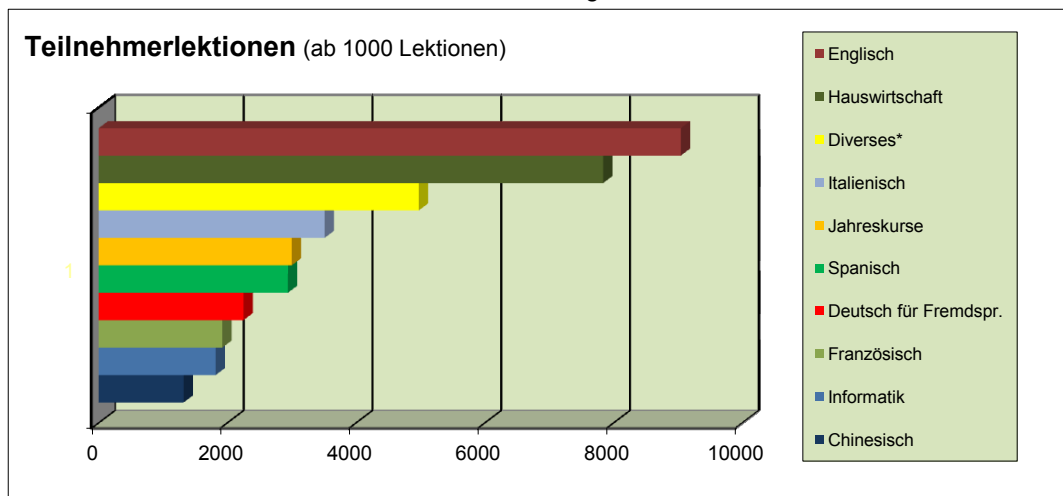
* Ermittelte Studierendenzahl an Schweizerischen Hochschulen, für welche im Rahmen der IUV Beiträge geleistet werden. Im Vergleich dazu umfasst die offizielle Schweizerische Hochschulstatistik des Bundesamtes für Statistik zusätzlich Studierende von längerer Studiendauer, beurlaubte Studierende, Nachdiplomstudien sowie Studierende, welche ein Zweitstudium absolvieren, hierbei wird der zahlungspflichtige Kanton neu ermittelt.

15.4.2 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Weiterbildung 2012/13

Kurs	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
Firmenkurse	0	0	0
Prüfung "SBGK"	4	33	23
Sprachstandsanalysen	13	61	76
Allgemeinbildung	1	22	132
Kurs "SBGK"	1	9	135
Chinesisch	7	44	1320
Informatik	9	67	1818
Französisch	10	64	1920
Deutsch für Fremdspr.	11	75	2250
Spanisch	14	98	2940
Jahreskurse	6	10	3000
Italienisch	14	117	3510
Diverses*	15	145	4972
Hauswirtschaft	17	180	7836
Englisch	39	307	9042
Total	161	1232	38974

*Diverses beinhaltet:

FIBU, Förderkurse und Lernatelier, BM Vorbereitungskurs



15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1993/94

Schuljahr	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
1995/96	149	1811	35439
2000/01	163	2236	52991
2001/02	176	2148	60608
2002/03	183	1871	52045
2003/04	135	1634	44772
2004/05	134	1270	43800
2005/06	144	1440	39480
2006/07	149	1634	44114
2007/08	165	1659	52972
2008/09	163	1504	48173
2009/10	175	1395	47083
2010/11	161	1225	41091
2011/12	146	1201	42670
2012/13	161	1232	38974



Schuldienste

- 15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2012
- 15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2012
- 15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91
- 15.5.4 Logopädie: Schwer sprachgestörte Kinder (jeweiliger Stichtag: 31.12.) im Jahr 1996, 2002 - 2012
- 15.5.5 Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten, im Jahr 1996, 2002 – 2012

15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Abteilung "Berufs- und Weiterbildungsberatung" im Jahr 2012

Informationstätigkeit	Anzahl
BIZ-Besuchende	1821
Klassen- und Elternveranstaltungen OS/Gymnasium	31
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb OS/Gymnasium	11
berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	27
erteilte Kurse	9
Kurzberatungen <30 Min.	731

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
beratene Personen < 20 Jahre	113
beratene Personen > 19 Jahre	95
Beratene Personen Total	208
Beratungssitzungen Total	430

15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2012

Informationstätigkeit	Anzahl
Klassen- und Elternveranstaltungen Gymnasium	5
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb ORST/ Gymnasium	0
berufs- und schulkundliche Veranstaltungen zentralschweizerisch	22
erteilte Kurse	0
Kurzberatungen <30 Min.	38

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
beratene Personen < 20 Jahre	37
beratene Personen > 19 Jahre	22
Beratene Personen Total	59
Beratungssitzungen Total	78

15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene¹⁾ Statistik ab Schuljahr 1990/91

Schuljahr	Anmelde- zahlen	Anmeldungen durch:						** Grund der Anmeldung (Auswahl):						Psychomotorik	
		die Eltern		die Schule		*Andere		Einschulungs- fragen		Verhaltens- und/oder Erziehungsschwierig- keiten		Lern- und/oder Leistungsschwierig- keiten		Kalender- Jahr	Anzahl Anmel- dungen
		Häufigkeit		Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%		
1990/91	225	52	23%	151	67%	22	10%	43	19%	77	34%	122	54%		
2000/01	225	81	36%	128	57%	16	7%	20	9%	96	43%	108	48%	2001	53
2001/02	246	85	34%	138	56%	25	10%	27	11%	102	41%	106	43%	2002	48
2002/03	264	94	36%	148	56%	22	8%	34	13%	125	47%	144	55%	2003	55
2003/04	245	81	33%	140	57%	24	10%	33	13%	103	42%	135	55%	2004	59
2004/05	240	83	35%	142	59%	15	6%	25	10%	103	43%	137	57%	2005	50
2005/06	255	89	35%	141	55%	25	10%	37	15%	80	31%	125	49%	2006	48
2006/07	224	81	36%	128	57%	15	7%	10	6%	114	51%	119	53%	2007	61
2007/08	223	80	36%	124	56%	19	8%	15	7%	108	48%	118	53%	2008	61
2008/09	250	80	32%	141	56%	29	12%	15	6%	109	44%	97	39%	2009	58
2009/10	241	76	31%	117	49%	48	20%	23	10%	85	35%	106	44%	2010	71
2010/11	264	89	34%	120	45%	55	21%	23	9%	115	44%	143	54%	2011	69
2011/12	266	78	29%	146	55%	42	16%	17	6%	95	36%	130	49%	2012	68
Total 21 Jahre	3168	1049		1764		357		322		1312		1590			701
Durch- schnitt	244	81		136		27		25		101		122			58

¹⁾ exkl. nichtfallbezogene Tätigkeiten (Krisenintervention, Beratungen usw.)

* ÄrztIn, TherapeutIn, IV etc.

** Mehrfachnennungen möglich, daher zusammen nicht 100 %

15.5.4 Logopädie: Schwer sprachgestörte Kinder (jeweiliger Stichtag: 31.12.)

Jahr	In Behandlung		Warteliste		Total
	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	
1996	16	49	3	12	80
2002	20	47	0	9	76
2003	14	51	1	2	68
2004	20	44	0	5	69
2005	24	52	3	6	85
2006	23	48	0	3	74
2007	21	42	1	4	68
2008	22	39	1	3	65
2009	19	35	7	5	65
2010	17	39	1	2	59
2011	16	41	2	2	61
2012	21	42	4	4	71

15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten

Jahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. bis 6. Klasse	Total Anmel- dungen	Mädchen	Knaben
1996	15	9	6	30	7	23
2002	21	20	7	48	14	34
2003	20	22	13	55	20	35
2004	36	16	7	59	9	50
2005	27	12	11	50	14	36
2006	26	13	9	48	12	36
2007	27	24	10	61	13	48
2008	29	22	10	61	13	48
2009	24	25	9	58	16	42
2010	32	24	15	71	22	49
2011	38	22	9	69	15	54
2012	28	30	10	68	12	56



Verteilerliste Bildungs- und Beratungsstatistik

BKD-Extern

Allg.	Regierungsrat / Staatskanzlei Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Präsidium, Delegation BKD) Bildungskommission OW Schulleitungen Gemeindefinanzverwaltungen BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (Regionalsekretariat) LVO Lehrerverein OW Verein Obwaldner Gymnasiallehrpersonen Bundesamt für Statistik, Neuchâtel Generalsekretariat EDK, Bern Schweiz. Landesbibliothek Deutsche Nationalbibliothek Leipzig
BKZ-Kantone:	Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz Bildungsdirektion des Kantons Nidwalden Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern

BKD-Intern

BKD/DS	BKD-Departementssekretariat
AVM	Amtsleitung Schulaufsicht/Evaluation Sekretariat AVM SPD LD KSO
AfB	Amtsleitung Lehraufsicht Berufs- und Weiterbildungsberatung BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum
AKS	Amtsleitung, Sport, Denkmalpflege, Kantonsbibliothek Schulgesundheitsdienst Volkswirtschaftsdepartement Staatsarchiv

Ab Schuljahr 2012/13 erfolgt der Versand der kantonalen Bildungs- und Beratungsstatistik elektronisch.